



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 7. November.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß wir den Bühnenmeister Walter mit der Beaufsichtigung der fisciatischen Leiche bei Knapendorf und Schladebach und mit der speciellen Controle über die Verpflüchtungen, welche die Parcellen-Pächter vertragsmäßig eingegangen sind, beauftragt haben. Die Parcellen-Pächter dieser Leiche haben daher den Anordnungen des Bühnenmeisters Walter in jeder Beziehung Folge zu geben.

Merseburg, den 19. October 1860.

Königliche Regierung,
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.
(gez.) Crüger.

Der Königliche Salinenfiskus beabsichtigt auf der Saline Dürrenberg an Stelle der in neuester Zeit abgebrochenen alten Watt'schen Dampfmaschine eine Hochdruckmaschine von 16 Pferdekraften nebst zugehörigem Kessel aufzustellen, welche in Zeiten, wo die vorhandenen Wasserräder nicht ausreichend sind, als Reservekraft zur Hebung der Soole aus dem Borlachschachte auf die Gradirgebäude dienen soll.

Indem ich dieses Unternehmen in Gemäßheit des §. 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß Einwendungen gegen dieses Project bei mir innerhalb einer präclustivischen Frist von 4 Wochen angebracht werden können.

Eine Beschreibung des Dampfessels liegt in meinem Bureau zur Einsicht aus.

Merseburg, den 2. November 1860.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Sämmtliche Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch aufgefodert, die Klassen- und Gewerbesteuer-Zu- und Abgangslisten für das II. Semester d. J., und zwar letztere in zwei-, erstere aber in dreifachen Exemplaren unfehlbar bis zum

9. December d. J.

bei Vermeidung der Abholung durch expresse Boten an mich einzureichen.

Bei Aufstellung der Klassensteuer-Mutationslisten ist die auf den Formularen vorgedruckte Instruction, sowie namentlich die im 31. Stücke des Kreisblattes vom Jahre 1857 abgedruckte Verordnung der hiesigen Königlichen Regierung vom 12. März dess. Jahres genau zu beachten und sind sämmtliche Abgänge durch Abgangs-Beläge zu justificiren, auch gehörig nach der Nummersfolge einzutragen.

Der Zuschlag ist summarisch zu berechnen, ganz, sowie dies in den Listen pro I. Semester d. J. geschehen oder berichtigt worden ist.

Den Gewerbesteuer-Abgangslisten sind die Erlaubnißscheine der abgehenden Gewerbetreibenden beizufügen.

Binnen gleicher Frist sind auch die nach Vorschrift meiner Bekanntmachung vom 5. März 1857 (Kreisblatt de 1857 Stück 20) aufzustellenden Verzeichnisse über wirklich uneinziehbare Klassensteuer-Reste in duplo hierher einzureichen.

Merseburg, den 5. November 1860.

Der Königl. Landrath Weidlich.

Bekanntmachung. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der seitherige Landbriefträger August Puff aus Weißensfels als hiesiger Flurschütze angestellt worden ist.

Merseburg, den 5. November 1860.

Der Magistrat.

Auction.

Sonnabend den 10. November 1860, von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im hiesigen Gasthose „zur alten Post“ mehrere zur Concursumasse des Kleiderhändlers Julius Schneider zu Lauchstädt gehörende ausstehende Forderungen im Betrage von 161 Thlr. 23 Sgr. unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Merseburg, den 1. November 1860.

Arndt, v. c.



Markt Nr. 6 stehen zwei Paar Läufer Schweine zum Verkauf.

In der Separationsfache von Merseburg werden diejenigen Feldbesitzer, welche Acker- und Wiesen-Grundstücke in auswärtigen Fluren besitzen und solche in den letzten 30 Jahren in hiesige Wirtschaften genutzt und von Merseburg aus bewirtschaftet haben, hiermit aufgefordert, diese Grundstücke nach Größe und Ertrag in dem hierzu von uns am Montage den 12. November d. J., Nachmittags 2 Uhr im Schießhause anberaumten Termine speciell nachzuweisen.

Merseburg, den 3. November 1860.

Die Deputirten der Merseburger Separations-Interessenten.

Wegen meiner Versetzung nach Hohenmölsen beabsichtige ich das mir gehörige, in hiesiger Ober-Altenburg belegene Wohnhaus baldigst zu verkaufen.
Kaufliebhaber wollen sich direct an mich wenden.
Hohenmölsen, den 3. November 1860.

Krebs, Actuar.

Taxe der hiesigen Backwaaren
pro Monat November c.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.					
		Ein 2 Pf. Brod		Ein 1 Sgr. Brod		Ein 5 Sgr. Brod	
		Loth	Qlth.	Pfund	Loth	Qlth.	Pfund
A. hies. Bäcker.							
Alberts sen.	Gotthardstr.	—	—	—	25	5	4 8
Alberts jun.	desgl.	—	—	—	25	—	4 3
Wittwe Beile	Entenplan	3	3	1	3	—	4 20
Brückner	Altensburg	3	—	—	25	1	4 6
Reichert	Oberbreitestr.	—	—	—	26	—	4 15
Fuchs	Schmalegasse	—	—	—	28	—	5 —
Ww. Hoffmann	Markt	—	—	—	28	—	4 20
Heubner	Altensburg	—	—	—	28	—	4 8
Heubner	Breitestraße	—	—	—	1	—	5 —
Heubner	Gotthardstr.	—	—	—	1	—	4 12
Heyne	Delgrube	3	5	1	—	—	5 —
Heyne	Johannisgasse	3	—	—	24	—	4 —
Heyne	Schmalegasse	3	2	—	—	—	4 6
verehel. Häßel	Altensburg	3	5	—	28	1	4 20 3
Hartmann	Delgrube	3	2	1	—	—	4 16
Hilthel	Altensburg	—	—	—	28	—	4 15
Hammer	Preussergasse	—	—	—	26	—	4 20
Kraft	Breitestraße	—	—	—	25	—	4 3
Koch	Markt	—	—	—	26	—	4 15
Luther	Altensburg	—	—	—	20	—	4 8
Pienice	Neumarkt	—	—	—	25	—	4 10
Molzenbauer	Sirtigasse	—	—	—	26	—	4 20
Nohle	Neumarkt	—	—	—	27	—	4 15
Putz	Sirtigasse	3	3	—	26	—	4 7
Schäfer sen.	Neumarkt	3	—	—	25	—	4 4
Schäfer jun.	desgl.	5	—	1	—	—	5 —
Schönberger	Gotthardstr.	—	—	—	26	—	4 10
Schurig	Sirtigasse	—	—	—	26	—	4 16
Stoßmar	Burgstraße	—	—	—	27	—	4 15
Urbach	Unteraltensburg	—	—	—	15	—	4 10
Wohlleben	Oberaltensburg	—	—	—	26	—	4 12
B. hies. Brodhändler.							
verehel. Dorfmann	Altensburg	—	—	—	—	—	4 20
Fichter	desgl.	—	—	—	1 20	—	4 8
verehel. Funke	gr. Rittergasse	—	—	—	1 20	—	4 8
Hartenstein	Entenplan	—	—	—	—	—	4 22
Häbrich	Markt	—	—	—	—	—	4 16
Häßel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	4 8
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	—	4 20
verehel. Litzendorf	Neumarkt	—	—	—	—	—	4 8
Mäter	Altensburg	—	—	—	1 21	—	4 8
Neuber	Mälzergasse	—	—	—	—	—	4 15
verehel. Niede	Altensburg	—	—	—	1 21	—	4 8
Schönleiter	Delgrube	—	—	—	—	—	4 —
verehel. Schlag	Borwerk	—	—	—	—	—	4 8
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	4 10
Stoye	Sirtigasse	—	—	—	—	—	4 20
verehel. Thiele	Markt	—	—	—	—	—	4 12
verehel. Wäse	Altensburg	—	—	—	1 20	—	4 8
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	—	4 4
Landbäcker.							
Böhme	Lützendorf	—	—	—	1 21	—	4 8
Henniges	Ballendorf	—	—	—	1 20	—	4 8
Münz	Neumarkt	—	—	—	1 21	—	4 8
Ronneburg	Frankleben	—	—	—	1 24	—	4 8
Schunte	Groß-Corbetha	—	—	—	1 20	—	4 8
Wächter	Raundorf	—	—	—	1 21	—	4 8

Von den hiesigen Bäckern liefern das Schwarzbrot am schwersten die Bäckermeister **Fuchs**, **Heubner** in der Breitestraße, **Heyne** in der Delgrube und **Schäfer jun.** und am leichtesten der Bäckermeister **Heyne** in der Johannisgasse; das Weißbrot am schwersten der Bäckermeister

Schäfer jun., und am leichtesten die Bäckermeister **Brückner**, **Heyne** in der Johannisgasse und **Schäfer sen.** Bemerkte wird hierbei, daß der Bäckermeister **Heubner** in der Breitestraße 5 Pfd. Schwarzbrot für 4 Sgr. verkauft.
Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrot am schwersten der Brodhändler **Hartenstein**, und am leichtesten der Brodhändler **Schönleiter**.
Merseburg, den 1. November 1860.

Der Magistrat.

Pferde-Verkauf.

Am 10. November d. J., Vorm. von 9 Uhr ab, werden auf dem Klosterhofe zu Merseburg 20 austrangirte Dienstpferde des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12 gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant öffentlich verkauft werden.

Der Oberstlieutenant und Reg. Commandeur
v. Podbielski.

Rugholz-Auction in Schadendorf bei Lauchstädt. Donnerstag den 22. Novbr. c., von früh 9 Uhr an, sollen im Kriegstädter Rittergutsbolze zu Schadendorf ca. 1000 Stück Ellern, Kiefern, Pappeln und dergl. mehr meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Merseburg, den 5. November 1860.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Schmiede-Verpachtung.

Meine in Dürrenberg gelegene Schmiede, welche bisher schwunghaft betrieben wurde, steht sofort anderweit mit Inventar zu verpachten und kann zu Ostern 1861 bezogen werden. Pächter wollen sich gefälligst an mich wenden.

Dürrenberg, den 1. November 1860.

S. Mauff, Seilermeister.

Mein am Sixtithore zu Merseburg belegenes Wohnhaus mit Garten wird vom 1. April 1861 ab miethlos und ist, womöglich im Ganzen, anderweit zu vermieten. Die näheren Bedingungen wird der Herr Stadt-Hauptkassen-Rendant **Ischelschinger** mitzutheilen die Güte haben, auch können Miethslustige sich unmittelbar mit mir in Verbindung setzen.

Mansfeld, den 3. November 1860.

Der Kreis-Steuer-Einnehmer **Schhardt.**

Ein Logis mit 2 Stuben, Kammer und Zubehör ist von jetzt ab zu vermieten und kann schon zum 1. December d. J. bezogen werden. Zu erfragen Ober-Altensburg Nr. 824.

In der Curie, Dom Nr. 262, ist das Quartier, welches jetzt der königliche Staatsanwalt Herr Freiherr von Blotho bewohnt, zu vermieten und kann zum 1. Januar f. J. bezogen werden.

Nähere Auskunft giebt der Domprocurator **Kühn**.
Merseburg, den 5. November 1860.



Dröner's Flecken-Wasser

zur sichern Vertilgung der Flecken aus allen Stoffen, sowie zum Waschen

der Glacé-Sand Schuhe,

in Flaschen zu 3 und 7 1/2 Sgr. nebst Gebrauchszettel, empfiehlt die Papierhandlung von **Gustav Lots.**

W. Spindlers Färberei, Druckerei und Waschanstalt empfiehlt sich für die Winter-Saison.
Annahme bei **A. Wiese.**

Das Cigarren- und Tabacks-Geschäft von Böhme & Co. in Merseburg

empfehlen sein Lager preiswerther **Cigarren** von 3 bis 100 Thlr. das Mille; **Rauchtabacke**, als: **alten Varinas-Canaster** das Pfund 20 bis 25 Sgr., **Varinasblätter**, leicht und angenehm, das Pfund 11 1/2 Sgr., **Portorico** in Rollen und geschnitten das Pfund 7 bis 10 Sgr., **Pariser** und andere **Schnupftabacke** in diversen Qualitäten.

Amerikanische und Französische Gummischuhe für Herren und Damen in allen Größen bei

S. F. Gzius.

Brönnersches Fleckenwasser in verschiedenen Flacons bei

S. F. Gzius.

Stahlschreibfedern in großer Auswahl bei

S. F. Gzius.

Frischen **Seedorsch** und frische **Schellfische** erhalte ich den 6. dieses als Dienstag.

Fette **Kieler Sprotten** erhielt und empfiehlt **Gustav Elbe**, Unterbreitestr. Nr. 500.

Kieler Sprotten, ganz vorzüglich, große **Neunaugen**, nordische **Anchovis**, fetten **Schweizer** und **Limb. Käse** bei **Thomas Weddy.**

Handlungs-Anzeige.

Ital. Maronen, **Magdeb. Sauerkohl** erhielt neue Sendung und empfiehlt

Otto Beckolt.

Stroh- und Bastdecken

in allen Größen, weiß und bunt, genäht und geflochten, sind vorrätzig und werden auf Bestellung zum Auslegen ganzer Zimmer rasch und sauber gefertigt, der Fuß zu 1 Sgr. — 1 Sgr. 6 Pf. **H. Wiese.**

Gewinne der **Schiller-Lotterie** besorgt gegen Vergütung der Porto-Verläge und nach Aushändigung der Loose, über welche Quittung erteilt wird.

Ferdinand Scharre.

Concert-Anzeige

Mittwoch den 7. November 1860 findet im Schloßgarten-Salon ein Militair-Concert zum Besten der Pensions-Zuschuß-Kasse für die Musikmeister des Königl. Preuß. Heeres statt. Billets à 5 Sgr. sind zu haben beim Kaufmann Herrn Wiese und Herrn Schulze am Domplatz. An der Kasse kostet das Billet 7 1/2 Sgr.

Anfang 7 Uhr Abends, Ende gegen 9 Uhr.

Es bittet um zahlreiche Theilnahme

Scheider,
Stabstrompeter.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Sonnabend den 17. November 1860 beabsichtigt die Merseburger Liedertafel in Verbindung mit der Hallschen im Schloßgarten-Salon zu Merseburg ein **Vocal- und Instrumentalconcert** zu veranstalten. Das Programm desselben soll in den nächsten Stücken d. Bl. bekannt gemacht werden.

Thieme. Brandt.

Den Gingesessenen des Kreises mache ich hiermit bemerklich, daß ich alle marode und incurabele Pferde zu bestem Preise kaufe.

A. Franke,
Scharfrichtereibesitzer.

Schlachtfest

Donnerstag den 8. d. M., früh 9 1/2 Uhr **Wellfleisch** und Abends **Karpfen**, wozu freundlichst einladet

R. Eckardt,
im Herzog Christian.

Zur Kirmess

in Frankleben

Montag am 12. und Dienstag am 13. d. M. ladet freundlichst ein **C. A. Friedrich**, zum steinernen Krug.

Ein ordentlicher Bursche kann als Hausknecht guten Dienst finden bei

Wunsch & Feldtmann in Lauchstädt.

Dank allen denen, welche uns bei dem am 26. v. M., früh 4 1/2 Uhr in Odenorf angekommenen Feuer Hülfle und Beistand leisteten. Vorzüglich fühlen wir uns verpflichtet, den Gemeinden, die mit den Sprigen schleunigst zur Hülfle kamen und durch Fuhren und Handdienst uns kräftig und unermüdet unterstützten, unsern herzlichsten Dank hierdurch öffentlich auszusprechen. Möge der himmlische Vater einen Jeden vor ähnlichem Unglück bewahren. Leuna und Odenorf, den 1. November 1860.

Die Gemeinde daselbst.

Durchschnitts-Marktpreise des Monats October.

	tbl.	fg.	pf.		Pfund	tbl.	fg.	pf.
Weizen	Scheffel	3	—	4	Kalbfl.	—	—	2 9
Roggen	"	2	—	2	Schöpfenfl.	"	—	4 —
Gerste	"	1	18	5	Schweinefl.	"	—	5 —
Hafer	"	1	1	6	Butter	"	—	8 —
Erbsen	"	2	26	3	Bier	Quart	—	1 —
Linsen	"	3	8	9	Branntwein	"	—	6 —
Bohnen	"	3	10	—	Heu	Centner	1	6 3
Kartoffeln	"	—	20	—	Stroh	Schock	5	22 6
Rindfleisch	Pfund	—	4	4				

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Escadron-Schneider von der 3. Escadron Königl. Thüring. Husaren-Regiments (Nr. 12) Schneider eine todtgeb. Tochter; dem Trompeter bei der 3. Escadron Königl. Thüring. Husaren-Regiments (Nr. 12) Waschau ein Sohn. — Gestorben: ein unehel. Sohn, 10 M. 3 W. alt, an Verzehrung.

Stadt. Geboren: dem Mehlhändler Hartenstein ein Sohn; dem Schulkastellan Diege ein Sohn; dem Weißbäckermstr. Alberts eine Tochter. dem Seileremstr. Meyer eine Tochter; dem Maurer Leonhardt eine Tochter; dem Handarb. Nagel eine Tochter; dem Schuhmachermstr. Greuner ein Sohn; dem Schuhmachermstr. Findeisen ein Sohn; dem Goldarbeiter Koffberg ein Sohn; ein außerehel. Sohn. — Gestorben: der Schneidemstr. Schlic, 53 J. 2 M. 7 T. alt, an Brustkrankheit; der jüngste Sohn des Schulkastellan Diege, 11 St. alt, an Schwäche; die Ehefrau des Schulkastellan Diege, 39 J. 4 M. alt, an Kopfkrämpfen.

Donnerstag Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche. Predigt: Herr Pastor Trebb.

Neumarkt. Geboren: dem Feldmessergehilfen Wille eine Tochter; dem Drescher Ziege auf dem Werder ein Sohn; ein außerehel. Sohn.

Altenburg. Gestorben: die jüngste Tochter des Bürgers und Zimmermstrs. Heber, 11 T. alt, an Krämpfen; die Ehefrau des Bürgers und Zimmermanns J. Ch. Kops, 44 J. 10 M. 2 W. alt, an Brustkrankheit.

Kirchennachrichten von Lauchstädt: October.

Geboren: dem Bürger und Deconom Schaum ein Sohn; dem Königl. Kreisgerichts- Secretair und Hülfsrichter Scharfich ein Sohn. Getrauet: der Fuhrmann Jgg. E. Schumann mit Jgfr. A. Schimpf. Gestorben: Frau Ch. L., des Dienstknechts M. Weber in Schtopau Ehefrau allhier, im 42. J., an Magenverhärtung; F. D., des Bürgers und Deconom Schaum einziges Kind, im 1. Vierteljahre, an Krämpfen.

Kirchennachrichten von Schaafstädt: October.

Geboren: dem Handarb. Teufcher ein Sohn (todtgeb); dem Detonomen Benzel ein Sohn; dem Schuhmachermstr. Grimm eine Tochter; dem Maurer Kummer eine Tochter; dem Seiler Engelmann eine Tochter; dem Handarb. Nähme ein Sohn; dem Schneidermstr. Kirchner eine Tochter. — Getrauet: der Handarb. Fr. Kaug mit Th. Kornemann aus Oberwiltisch. — Gestorben: ein unehel. Sohn, 6 M. alt, an der Halsbräune; eine Tochter des Schmiedemstrs. Schimpf, 5 J. alt, an Krämpfen; eine Tochter des Ziegelbrenners Wirth, 7 J. 6 M. alt, an Auszehrung; eine Tochter des Maurers Kummer, 16 J. alt, an Krämpfen.

Rechnungsabschluss

des Vorfuß-Vereins pro Monat October.

Einnahme.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Raffenbestand vom Monat Septbr.	3101	21	8
Rückzahlungen auf gegebene Vorhüffe	7886	—	—
Zinsen der Vorfuß-Empfänger	241	27	1
Aufgenommene Darlehne	500	—	—
Einlagen aus der Abrechnungskasse	1481	25	8
Monatssteuern der Mitglieder	173	22	6
Reserve-Fond	14	—	—
Insgemein	—	21	3
Summa	13399	28	2

Ausgabe.

Gegebene Vorhüffe	5973	—	—
Abgehobene Einlagen	1495	—	—
Gezahlte Zinsen	29	—	6
Verwaltungskosten	4	15	—
Summa	7501	15	6
Mithin Bestand	5898	12	8

Wie wir in Erfahrung gebracht, wird der Physiker Herr **Louis Figer** auch bei uns Vorstellungen in der sogenannten orientalischen Magie geben und wir machen daher das Publikum auf dieselben um so mehr aufmerksam, als Herr Figer nicht bloß ein Künstler von europäischem Ruf ist, sondern von den bedeutendsten Journalen Europa's sogar für den bedeutendsten der jetzigen Zeit gehalten wird. Herr Figer bereiste (nachdem er vorher auf der Universität in Prag die Rechte abfolvirte) als Künstler nicht bloß Europa von Neapel bis Lappland u. z. (bis weit über den Polarkreis) und von London bis Kasan, sondern hielt sich auch mehrere Jahre im Orient auf, bereiste Persien, Armenien, Syrien und Aegypten, gab Vorstellungen am persischen Hof, in Cairo beim Vicekönig von Aegypten und in Konstantinopel beim Sultan, was ihm Ruhm und reiche Geschenke einbrachte. Vorzüglich soll ein Geschenk des Sultans seinen Apparat zu dem schönsten und kostbarsten in Europa gemacht haben, was seinen Vorstellungen, die durch Neuheit der Erfindung, durch Eleganz und vollendete Technik in der Ausführung sich auszeichnen, einen noch besondern Glanz verleiht.

Am 31. October gegen 9 Uhr Abends ist in der Stadt **Worbis** ein gewaltiges Feuer ausgebrochen, welches in etwa 16 Stunden gegen 100 Gebäude in Asche legte und viele Menschen obdachlos machte. Der Fall ist ein ganz ähnlicher, wie in Ellrich, möge sich auch hier eine gleiche Hülfsbereitschaft zeigen.

Allgemeine deutsche National-Lotterie.

Gefuch an die Magisträte in den Städten Deutschlands.

In unserer Bekanntmachung vom 12. und 24. d. M. ist darauf aufmerksam gemacht, daß es in auswärtigen Orten für die Loos-Inhaber gerathen sein dürfte, Vertrauensmänner gemeinsam zu erwählen, welche es übernehmen, Loose einzusammeln und an das Hauptbureau in Dresden einzusenden, die von da ihnen zugehenden Gewinne in Empfang zu nehmen und gegen Erstattung der darauf haftenden Fracht und Spesen zur Vertheilung zu bringen.

Diese Anregung hat Beifall gefunden und ist uns in deren Folge mehrseitig zu erkennen gegeben worden, daß es behufs weiterer Realisirung einer solchen Maaßnahme sehr zweckdienlich sein würde, wenn die erwähnten Vertrauensmänner von den städtischen Magisträten für dieses Geschäft in Pflicht genommen werden.

Wir sind gern bereit, die thunlichst bequeme und wohlfeile Empfangnahme der Gewinne den Loos-Inhabern, soweit es uns möglich, zu erleichtern, und vertrauen andererseits darauf, daß die Communalbehörden aller deutschen Städte nicht abgeneigt sein werden, uns in diesem Streben, zugleich im Interesse der theilhaftigen Angehörigen ihrer Gemeinden und Umgebung, zu unterstützen.

Geleitet von diesem Vertrauen richten wir daher an die Magisträte aller betreffenden Städte im deutschen Vaterlande hiermit öffentlich die freundliche Bitte, zu obigem Geschäft Vertrauensmänner, wenn ihnen solche von den Loosinhabern präsentirt werden, eidlich in Pflicht zu nehmen und ihnen darüber eine kurze Bescheinigung auszufertigen, damit sie der Verpflchtete bei Einfindung der Loose beifügen kann.

Der außerordentliche Umfang, den die National-Lotterie durch die allgemeine Betheiligung genommen hat und der edle patriotische Zweck, welchem das Unternehmen zu Ehren Schillers gewidmet ist, geben uns die Hoffnung, man werde vorstehende Bitte, die in der Außergewöhnlichkeit des Unternehmens ihre Rechtfertigung finden mag, gefällige Beachtung nicht versagen.

Dresden, den 30. October 1860.

Der Hauptverein

der National-Lotterie zum Besten der Schiller- und Liede-Stiftung.

Der Major Serre auf Maren,
geschäftsführendes Mitglied.

Die öffentliche Ziehung findet, wie bestimmt, den 10. November d. J. statt. Der Tag, von welchem an die Loose einzusenden und die Gewinne verabfolgt werden können, wird später bekannt gemacht werden.

Das Haupt-Bureau der National-Lotterie.

Charade.

Es deutet meiner Silben erstes Paar
Euch eine Größe an, die sonderbar,
Man nur in der Beziehung braucht, sonst nicht,
Wenn man gerade von der Dritten spricht.
Doch findet man die Silbe auch am Pferd,
Sobald das letzte Zeichen man entbehrt.
Die Dritte findet man bald groß bald klein,
Man wohnt darin, oft darf man nicht hinein,
Oft muß man auch heraus; — zur Strafe dann.
Der Fürst befiehlt sie, wie der Bauersmann.
Nicht wahr, Ihr Schüler Aeskulaps, Ihr kennt
Gewiß den Mann, der Euch das Ganze nennt.
Denn er, den man verehrte fern und nah,
Bekamte sich zu eurem Orden ja.